

Klaffenbacher Anzeiger



MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT KLAFENBACH

INFORMATIONEN DES ORTSCHAFTSRATES UND AUS UNSEREM ORTSTEIL

Freiwillige Feuerwehr Klaffenbach

Neue Wehrleitung gewählt



Am 19. Februar 2010 fand die Jahreshauptversammlung unserer Wehr statt.

Mit dem Verlesen der Berichte des Wehrleiters und des Jugendfeuerwehrwartes über die Arbeit des vergangenen Jahres sowie des Kassenberichts wurde noch einmal Rückblick über das erfolgreiche Jahr 2009 gehalten.

Als wesentliche Höhepunkte kamen die Übergabe des neuen Gerätehauses sowie die Feierlichkeiten zum Ortsjubiläum und unseres 130-jährigen Bestehens der Wehr zum Ausdruck.



Tag der offenen Tür - 02. August 2009

Der Neubau ist nicht nur für unsere Wehr ein großer Gewinn, sondern auch für die Bürger des Ortes, trägt er auf der einen Seite doch maßgeblich für die Sicherheit der Kameraden im Einsatzfall und für gute Ausbildungsbedingungen Rechnung, so trägt er auf der anderen Seite dazu bei, dass die Kinder und Jugendlichen des Ortes, welche in der Jugendfeuerwehr einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen, sich gut aufgehoben fühlen.

Zugleich ist er aber auch Begegnungsstätte des kulturellen Lebens im Ort, wenn wir nur z.B. an den jährlichen "Martinstag" oder den Tag der offenen Tür denken. Unsere Wehr feierte im vergangenen Jahr ihr 130-jähriges Bestehen.

Im Rahmen der Festwoche zur 800 Jahrfeier des Ortes wurden viele Veranstaltungen mitgestaltet und der Festumzug mit einem großen Marschblock zur geschichtlichen Entwicklung der Wehr bereichert. Natürlich durfte da unsere Partnerfeuerwehr aus Bechhofen nicht fehlen. Die Kameradinnen und Kameraden waren sehr angetan von unserem sehr schön geschmückten Ortsbild. So etwas hatten sie noch nicht gesehen. Zu

unserer Partnerwehr sei noch angemerkt, das wir in diesem Jahr das 20-jährige Bestehen dieser Freundschaft begehen. Dazu werden im Moment Vorbereitungen getroffen, dieses Jubiläum in Bechhofen gebührend zu feiern. In unserer Jahreshauptversammlung stand die Wahl der Wehrleitung nach 5 Jahren wieder an. Der bisherige Wehrleiter Burkhard Anzer, der seit 1990 in der Wehrleitung mitgearbeitet und seit 1995 als Wehrleiter fungiert hatte, trat aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht wieder zur Wahl an. Die Mitgliederversammlung sowie die Vertreter der Feuerwehr Chemnitz und der Ortsvorsteher Herr Stoppe dankten dem Kameraden Anzer für sein jahrelanges Engagement im Sinne der Wehr und der Bürger des Ortes.

In die neue Wehrleitung wurden gewählt:

Kamerad Uwe Martin - Wehrleiter
Kamerad René Roscher - 1. Stellvertreter des Wehrleiters
Kamerad Steffen Kunze - 2. Stellvertreter des Wehrleiters
Kameradin Sylvia Rott - Kassenwart
Kamerad Burkhard Anzer - Schriftführer

Die Kameradinnen Erika Gerschler und Erika Müller fungieren wieder als Kassenprüfer.



v.l.: Erika Gerschler, René Roscher, Sylvia Rott, Uwe Martin, Erika Müller, Steffen Kunze, Burkhard Anzer

Als neuer Wehrleiter möchte ich die bewährte Arbeit zum Wohle der Wehr und der Einwohner des Ortes fortsetzen und bedanke mich für das Vertrauen der Kameradinnen und Kameraden.

Martin
Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach

**Der Ortschaftsrat gratuliert allen Senioren/innen, die im März und April ihren Geburtstag feierten und im Mai Geburtstag haben, auf das Herzlichste.
Für das neue Lebensjahr wünschen wir viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!**



Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen bei Interesse bis zum 02. August 2010 ihre Beiträge (keine Werbung) möglichst in digitaler Form mit einem Textausdruck im Rathaus oder an den Redaktionsausschuss (guenmar43@gmx.de) einzureichen.

Der Verfasser des Textes muss immer erkennbar sein.

**Termine für die Ausgabe August 2010:
Redaktionsschluss 05. August;
Erscheinungstermin: 34 Kalenderwoche**

Sprechzeiten Mobile Bürgerservicestelle(MoBS)

Mittwoch von 13.30 - 17.00 Uhr im Rathaus rechts.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Montags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus links.
Telefon für beide Büros im Rathaus:0371 2607017

IN EIGENER SACHE...

Seit Februar wurde die Verteilung des „Klaffenbacher Anzeiger“ neu geregelt. Wir schätzen ein, dass alle Einwohner die neue Ausgabe in ihrem Briefkasten vorgefunden haben. Die falsche Reihenfolge einiger Abschnitte im Beitrag der Schule wurde allerdings kaum gemerkt, zumindest hat sich niemand dazu geäußert. Wir möchten uns für diesen Fehler entschuldigen. Der Redaktionsausschuss würde sich auch über die Meinung und Hinweise der Leser zum Gesamteindruck unserer Zeitung freuen. Die schon geäußerte, eigentlich positive Anregung, wir sollten den jetzt wieder lesenswerten „Klaffenbacher Anzeiger“ öfters erscheinen lassen, ist allerdings nicht realisierbar.

Klatsch und Tratsch

Das Bauerngut von Frau Gerda Schindler und dessen Tochter hat eine Besonderheit aufzuweisen. Ein Mutterschaf ist 9 Jahre alt und hat dieses Jahr am 22. Februar zwei Lämmer geboren, und zwar das 21. und 22. Lämmchen, diesmal ein Pärchen. Es lammt insgesamt zwei mal vier, zwei mal drei und vier mal zwei Lämmchen.



AUS DEN SITZUNGEN DES ORTSCHAFTSRATES BERICHTET

Am 23. Februar waren 11 Ortschaftsräte anwesend. Neu an dieser Sitzung war die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte. Die Einwohnerfragestunde ist gleich nach dem Hauptthema angeordnet. Danach kommen erst die Punkte „Informationen des Ortsvorstehers“ und „Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder“. Wir möchten die Einwohner hiermit ermutigen wieder öfters an den Beratungen des Ortschaftsrates teilzunehmen und sich für die Arbeit der gewählten Vertreter zu interessieren. Noch wichtiger ist aber, dass die Probleme und Fragen der Bürger direkt vorgetragen werden können. Im Februar wurden z.B. auch die Antworten auf Anfragen vom Januar an die verschiedenen Ämter der Stadt vorgetragen und ausgewertet. Diese Anfragen betrafen zum Beispiel die Besetzung der Bürgerservicestellen, die Verteilung des Amtsblattes und auch Kritik an der Vergabe der Eheschließungstermine im Wasserschloss durch das Standesamt im Jahr 2009.

Zu der Anfrage betreffend den Parkplätzen im Bereich des Kindergartens lag noch keine Antwort vor. Offen ist auch noch eine Anfrage vom Dezember zur Behandlung von Klärschlamm.

Der Ortschaftsrat hat dem zukünftigen „Geschichtsverein“ gestattet, den Beratungsraum im Rathaus und die Anschlagtafeln im Ort zu nutzen.

Am 23. März waren 10 Ortschaftsräte anwesend. Von den vier anwesenden Bürgern wurden Anfragen zur Situation im Wohngebiet Kircheck und zu den Problemen auf dem Hangweg

gestellt. Für die Bewohner im Kircheck ist es, vor allem im Dunkeln, kaum zumutbar das Haus zu verlassen. Die halbfertigen Straßen ohne Beleuchtung sind eine große Gefahrenquelle.

Ein Bewohner des Hangweg hat an den Beauftragten für Ordnung und Sicherheit eine Eingabe geschrieben, ist aber mit der Antwort nicht zufrieden. Erneut wurde auch das Befahren der Wander- und Waldwegen mit Geländemotorrädern angesprochen. Leider ist es hier sehr schwierig, die Verursacher der Schäden in der Natur und der Lärm- und Schmutzbelästigungen für die Anwohner und Spaziergänger zu ermitteln. Der Ortsvorsteher kann nur zusichern, sich erneut zu diesen Themen an die zuständigen Ämter zu wenden und die baldigen Änderungen einzufordern. Die Ortschaftsräte werden zu folgenden Themen informiert oder hatten dazu Nachfragen.

- Der Baubeginn Turnhalle ist für die 15.KW vorgesehen. Die sofortige Sperrung der alten Turnhalle sollte allerdings nochmals überdacht und um einige Wochen verschoben werden.
- Die Stadt hat zur „Aktion sauberes Chemnitz“ aufgerufen und will „Goldene Besen“ an fleißige Bürger vergeben.
- Am 08. April lädt der ASR alle Verantwortlichen der Stadt zum Thema „Straßenreinigung“ ein, um über die weiteren Schritte zu beraten.
- Am 22. März wurde der Geschichtsverein gegründet.
- Eine Liste mit Einwohner, welche seit Monaten kein Amtsblatt erhalten hatten, wurde zusammengestellt und der zuständigen Stelle übergeben.
- Übergang für die Schüler vor der Schule nur über die Verkehrsinsel?

Am 27. April hat sich der Ortschaftsrat vollzählig versammelt. Alle 12 Ortschaftsräte waren anwesend. Vier betroffene Einwohner vom Wohngebiet Silberbach waren gekommen und wollten die Meinung und Entscheidung des Ortschaftsrates zum Tagesordnungspunkt 7 hören. Unter dem TOP 4- Einwohnerfragestunde, hat sich Herr Martin als neuer Wehrleiter vorgestellt.

Der Ortschaftsrat hatte an diesem Abend die Stellungnahmen zu drei Bauvorhaben zu erarbeiten. Am Silberbach hatte ein Bauherr die Absicht, abweichend vom Bebauungsplan, ein Doppelhaus zu errichten. Nach ausführlicher Diskussion fordert der Ortschaftsrat in seiner Stellungnahme die Einhaltung des Bebauungsplanes und ist damit gegen ein Doppelhaus auf diesem Grundstück.

Auf dem Gelände der Firma „Baufeld“ soll wieder eine neue Halle gebaut werden, da die alte Halle abgebrannt war. Der Ortschaftsrat gibt dazu eine positive Stellungnahme ab unter dem Vorbehalt, dass das Umweltamt mitwirkt. Zu einem Antrag auf Aufstockung eines vorhandenen Anbaues an der Chemnitzer Straße gibt der Ortschaftsrat die Zustimmung.

Der Ortsvorsteher informiert über einige kurzzeitige Straßenbaumaßnahmen auf der Klaffenbacher Hauptstraße und Erkenntnisse aus den Gesprächen mit Vertretern der Grundschule. Leider ist die Zukunft der Grundschule in Klaffenbach wieder in Gefahr. Es ist nicht gelungen, diese Schule in Klaffenbach für die Eltern von Schulanfängern, auch aus dem Umland, attraktiv zu machen. So liegen in diesem Jahr nur Anmeldungen von 10 Kindern zur Einschulung vor. Vier Eltern haben eine Ausnahmegenehmigung für die Grundschule beantragt, die leider noch keine Zustimmung haben. Schon jetzt sollten die Eltern zukünftiger

AUS DEN SITZUNGEN DES ORTSCHAFTSRATES BERICHTET

Generationen für einen Grundschulbesuch in Klaffenbach gewonnen werden. Dazu kämpft der Schulverein mit einer Petition gegen die Schließung unserer Grundschule. Veränderungen bei der Straßenreinigung sollen vom Stadtrat im Herbst beschlossen werden. Die Bürger sollten sich zu den diskutierten Themen, welche in der Presse veröffentlicht werden, auch äußern. Die Ortschaftsratsitzungen wären dazu eine gute Gelegenheit. Im Ortschaftsrat wurden wieder die Regelungen zu den Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen angesprochen. Es gibt immer wieder Beschwerden über störende Arbeiten mit lauten Maschinen und Geräten. Der Ortschaftsrat kann eigentlich nur auf Verordnungen und Gesetze hinweisen und deren Einhaltung fordern.

Im Bundesimmissionsschutzgesetz ist genau geregelt, welche Maschine zu den Ruhezeiten nicht betrieben werden darf. Für viele Maschinen sind die Zeiten: Sonn- und Feiertag, sowie Werktags von 20.00 bis 07.00 Uhr, für weitere Geräte sind zusätzlich die Zeiten 07.00 - 09.00 Uhr, 13.00-15.00 Uhr und 17.00-20.00 Uhr festgeschrieben. In technischen Regelwerken sind Lärmgrenzwerte genannt. In der Polizeiverordnung sind auch zum Lärm spezielle Bestimmungen für die Stadt geregelt .

Günter Weiße

Meine persönliche Meinung

Es sollte nicht immer gefragt werden: „wo steht denn das, dass ich das nicht darf?“. Schon die Antwort zur Frage, was ist ortsüblicher Lärm, gegen welchen ja niemand vorgehen kann, ist sehr schwierig. Die Heranziehung von Lärmgrenzwerten ist wohl nur vor Gerichten möglich.

Zwischen Nachbarn sollte gegenseitige Rücksichtnahme, doch manchmal vielleicht auch etwas Toleranz selbstverständlich sein. Um Streit zu vermeiden, sollte die einfache Regelung gelten: an Sonn- und Feiertagen, aber auch zu den üblichen Ruhezeiten am Mittag und am Abend und in der Nacht, sollten man Arbeiten in Haus und Garten, welche die Ruhe anderer Einwohner stören könnten, möglichst unterlassen.

Günter Weiße

AKTION „ERHALT DER GRUNDSCHULE KLAFFENBACH“

Liebe Klaffenbacherinnen und Klaffenbacher,

wie Sie sicherlich schon aus den Medien erfahren haben, steht nicht nur die Bildung einer 1. Klasse an der Grundschule in Klaffenbach, sondern ab dem nächsten Jahr der gesamte Erhalt der Grundschule in Frage.

Grund für die Schließung unserer Grundschule ist wie immer das liebe Geld. In der Stadt Chemnitz klafft ab dem nächsten Jahr ein ca. 60 Mio. EUR großes Loch im Haushalt. Aus diesem Grund wurde ein Plan mit den Maßnahmen zur Einsparung erarbeitet. Dieser Plan sieht unter anderem vor, 6 Grundschulen in den umliegenden Ortsteilen zu schließen.

Diesen Sparmaßnahmenplan soll der Stadtrat im September beschließen.

Sicherlich müssen wir alle sparen, aber für mich ist es unverständlich, dass wir gerade da in der Infrastruktur sparen sollen, wo normalerweise eine Förderung angeraten wäre. Kinder sind unsere Zukunft und Kinder gehören auch in den Ortsteil Klaffenbach oder sind wir Einwohner 2. Klasse? Selbst das Autismuszentrum hat die Klaffenbacher Grundschule für die Integration von behinderten Kindern empfohlen.

Vor einigen Jahren wurde schon die Mittelschule ausgelagert und im Eingemeindungsvertrag wurde der Erhalt der Grundschule vereinbart.

Wenn wir keine Grundschule mehr im Ortsteil haben, bedeutet das auch Nachwuchsprobleme bei den ortsansässigen Vereinen (z. B. Fußball, Feuerwehr u.v.m.)

Weiterhin ist der Bestand einer Grundschule auch ein maßgebender Punkt für junge Eltern bei der Suche nach einem Zuhause.

AKTION „ERHALT DER GRUNDSCHULE KLAFFENBACH“

Liebe Klaffenbacherinnen und Klaffenbacher,

lasst uns das nicht hinnehmen.

Der Schulverein sammelt deshalb Unterschriften für eine Petition an den Stadtrat.

Helfen SIE mit und unterschreiben Sie den Petitionsantrag.

Wir müssen mit allen Kräften versuchen unsere Grundschule im Ortsteil zu erhalten !!!

Unterschriftenlisten liegen an folgenden Orten aus:

Birkencenter - Poststelle

Bäckerei Oehme

Blumen Ute

Rathaus Montag 15-17 Uhr

DER NAHVERKEHR IN KLAFFENBACH

Anruf-Linien-Taxi

Vor einigen Jahren ist noch ein großer Bus der CVAG oft sogar aller 30 Minuten zur Straßenbahndestelle Altchemnitz bzw. bis Einsiedel gefahren. Die Auslastung wurde aber immer geringer und Veränderungen notwendig. Mit der Weiterführung der City-Bahn bis Stollberg wurde die Linie nach Altchemnitz eingestellt und die neue Linienführung über den Bahnhof Neukirchen/Klaffenbach zur zentralen Umsteigestelle Hutholz als Nummer 36 eingeführt. Diese Linie fährt aber nur noch stündlich und wird auch mit kleineren Bussen durchgeführt. Für die Schüler fahren weiterhin große Busse nach Neukirchen bzw. Einsiedel.

Die neue Linie 36 fährt jetzt auch nur Montag bis Freitags von etwa 5.00 Uhr bis 19.00 Uhr, am Samstag von etwa 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Neu geschaffen wurde das Anruf-Linien-Taxi: Dieses kann man zu den Fahrplanzeiten täglich bis gegen 22.00 Uhr (letzte Abfahrt ab Bahnhof Neukirchen/Klaffenbach in Richtung Klaffenbach Oberdorf ist 22.10 Uhr) nutzen und ist im Fahrplan mit einem Telefon über der Zeit gekennzeichnet. Die Beförderung erfolgt allerdings nur nach telefonischer Anmeldung unter 0371 369000 bis mindestens 30 Minuten vor Fahrbeginn. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass auf diese mindestens 30 Minuten Wert gelegt wird. Gültig ist ein Busfahrchein, pro Fahrgast ist außerdem 1.00 € Zuschlag zu zahlen. Der Fahrer wird dann aber auch nicht nur an der Bushaltestelle zum Aussteigen anhalten, sondern eventuell auch vor dem gewünschten Grundstück.

Günter Weiße

VEREINSLEBEN

Vereinsarbeit soll bekanntgemacht werden

In Klaffenbach verbringen viele Bürger in ihrer Freizeit aktiv in den verschiedenen Vereinen und tun damit etwas für ihr allgemeines Wohlbefinden. Die Klaffenbacher haben damit aber auch mehr Möglichkeiten ihre Freizeit abwechslungsreicher zu gestalten. Einige Vereine haben sich schon im Klaffenbacher Anzeiger zu Wort gemeldet. Unser Ziel wäre es, dass die Klaffenbacher über alle Vereine informiert werden. Selbstverständlich ist das Einverständnis der Vereinsmitglieder Voraussetzung. Vielleicht machen sich die Vorstände einmal dazu Gedanken und erstellen einen Beitrag für den Klaffenbacher Anzeiger. Wir würden uns freuen.

Der Redaktionsausschuss könnte aber auch nach Ihren Stichpunkten einen abgestimmten Text schreiben.



JUGENDFEUERWEHR KLAFFENBACH 2009

Die Jugendfeuerwehr besteht aus momentan 11 Jugendlichen, davon 10 Jungen und ein Mädchen.



Im Berichtsjahr wurden 28 Dienste durchgeführt. Ein wesentlicher Teil der Übungsdienste wird für das spielende Lernen von feuerwehrtechnischen Grundtätigkeiten genutzt. Dazu gehören das Binden von Knoten und die Gerätekunde genauso, wie die Wasserförderung und der Löschangriff. Auch die Erste Hilfe stand zweimal auf den Plan, welche den Jugendlichen auch in der Freizeit sehr hilfreich sein kann.



Dieses Jahr unterstützte uns bei diesem Thema die angehende Operationstechnische Assistentin Cindy Kubicek.

Anfang des Jahres 2009 besuchten wir das Freizeitbad in Marienberg. Unseren Waldlauf über den Trimm-dich-Pfad konnten wir leider nicht wie geplant durchführen, da viele Etappen zerstört oder womöglich als Folge der Zerstörung abgebaut wurden. Im Frühjahr nahmen wir, wie die Kameraden der Einsatz-

abteilung, an der Radtour des Stadtfeuerwehrverbandes Chemnitz teil. Im Mai unternahmen wir mit der Stadtjugendfeuerwehr Chemnitz einen Ausflug in den Sächsischen Landtag nach Dresden. Nach einem Abgeordnetengespräch und anschließendem Mittagessen, bummelten wir durch die Dresdner Innenstadt. Danach fuhren wir mit einem echten Raddampfer die Elbe hinauf. Natürlich waren wir auch zur Einweihung unseres neuen Gerätehauses vertreten. Wir konnten endlich unser neues Jugendfeuerwehrzimmer in Beschlag nehmen und haben nun viel Platz für unsere Ausbildung. Ebenfalls mit der Stadtjugendfeuerwehr Chemnitz waren wir dieses Jahr im Militärmuseum Dresden. Sogar eine originale Sojuskapsel ist dort zu betrachten. Anschließend besuchten wir die Flughafenfeuerwehr mit einer Führung durch die Terminals, wo wir auch einmal hinter die Kulissen schauen konnten.



Unser diesjähriges Wochenendjugendlager fand an der Talsperre Kriebstein im Falkenhain statt. Schlauchbootfahren, Grillen, Spiel, Sport und Spaß standen im Vordergrund. Beim diesjährigen Eubi - Cup holten wir wieder einen guten 2. Platz. Zum Heimatfest durften wir dann auch den Besuchern zeigen wie solch ein Wettkampf ausgeführt wird. Auch am Festumzug nahmen wir im Marschblock mit teil. Aber ihrer Verantwortung kamen die Nachwuchsfeuerwehrmänner und -frauen natürlich auch nach, indem sie bei der Absicherung des Lampionumzuges am Martinstag tatkräftig halfen. Beim ebenfalls alljährigen Jugendfeuerwehr - Online - Dienst hatten die Floriansjünger viel Spaß, indem sie sich bei virtuellen Wettkämpfen gegenseitig messen konnten.

Den Abschluss jeden Jahres bildet natürlich die Weihnachtsfeier. Wir tranken Kaffee, um anschließend bei den verschiedensten Gesellschaftsspielen unser Glück unter Beweis zu stellen. Nach dem Abendbrot, selbstgemachte Pizza, gab es noch eine kleine Bescherung!



Alles in allem war es ein erfolgreiches Jahr für unsere Jugendfeuerwehr. Nicht nur weil wir viel erlebten und Spaß hatten.

Und der soll natürlich immer im Vordergrund stehen! Ich möchte mich anschließend, auch im Namen der Jugendlichen, bei der Freiwilligen Feuerwehr für die finanzielle und personelle Unterstützung bedanken.

Roscher René
Jugendfeuerwehrwart

Hallo Kinder aus Klaffenbach,

wie ihr seht ist auch bei der Feuerwehr mächtig was los!
Wenn ihr Lust auf die Jugendfeuerwehr bekommen habt schaut einfach mal bei uns herein, es gibt eine Menge zu Erleben.

Wo? Gerätehaus der Feuerwehr Klaffenbach
Rödelwaldstraße 3
(Richtung Kindergarten)

Wann? Immer 14-tägig Freitag
17.00-19.00 Uhr
Termine unter www.ff-klaffenbach.de

Kontakt: Roscher, René
(stellvertretender Wehrleiter und Jugendwart)
Rödelwaldstraße 3
09123 Chemnitz/Klaffenbach
0371/4951757
oder 0162/9801366
jfw@ff-klaffenbach.de

GESCHICHTSVEREIN KLAFFENBACH

Geschichtsverein Klaffenbach gegründet

Seit dem Heimatfest im vergangenen haben sich einige Klaffenbacher schon mehrfach getroffen um die Möglichkeiten für die Erhaltung und Archivierung der vielen vorhandenen historischen Materialien zu beraten. Dabei sollte nicht auf die Erfahrungen einiger privater Familienforscher und Heimatforscher verzichtet werden. Bald war klar, dass die Gründung eines Vereins notwendig ist. Am 22. März haben sich 14 interessierte Einwohner im Rathaus zur Gründung des „Geschichtsvereins Klaffenbach“ getroffen.



Diese wichtige Versammlung war sehr gut vorbereitet. Den Anwesenden konnte dann schon der Entwurf einer Satzung vorgelegt werden. Dieser Entwurf der Satzung wurde ausführlich durch gesprochen und einige Änderungsvorschläge eingearbeitet.

Danach haben sich 13 Einwohner als zukünftige Vereinsmitglieder eingetragen.



Jetzt musste noch der Vorstand von diesen Mitgliedern gewählt werden. Durch die Bereitschaft aller Anwesenden zur Mitarbeit und der guten Vorbereitung wurde bald eine meistens einstimmige Wahl abgeschlossen.

1. Vorsitzender Herr Mike Wrobel
2. Vorsitzender Herr Hansjürgen Grun
- Kassierer Herr Torsten Hälsig
- Kassenprüferin Frau Regina Winkler



Herr Wrobel und Herr Stopcke verfolgen aufmerksam die Meinungsäußerungen der Anwesenden.

GESCHICHTSVEREIN KLAFFENBACH

Dem Vorstand des neu gegründeten Vereins gilt der Dank für ihre Bereitschaft zur Übernahme der Verantwortung dieser ehrenamtlichen Arbeit. Wir wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung der vielen guten Vorstellungen und Erwartungen. Als letzten Tagesordnungspunkt an diesem Abend hat der Vorstandsvorsitzende das Wort übernommen und die nächsten Schritte und Termine wurden abgesprochen. Die nächste Zusammenkunft wurde für den 26. April vereinbart.

Mit der Zusammenkunft am 26. April nimmt der Geschichtsverein Klaffenbach bei seiner Arbeit richtig Fahrt auf. An diesem Abend konstituieren sich vier Arbeitsgruppen.

1. Besiedlung und bauliche Entwicklung von Klaffenbach
2. Die Landwirtschaft,
3. Das Handwerk, die Industrie und der Handel in Klaffenbach,
4. Redaktionsgruppe

In der ehrenamtlichen Arbeit ist es den Mitgliedern des Vereins wichtig, dass in einer Zeit in der Klaffenbach seine Identität in Chemnitz zu verlieren scheint, die Klaffenbacher Geschichte von Klaffenbachern fortgeschrieben wird und Altes sowie Traditionen bewahrt bleiben.

Wir laden alle Klaffenbacherinnen, Klaffenbacher und alle die mit dem Herzen sich so fühlen zur aktiven Mitarbeit bei dieser Arbeit in unseren Verein ein. Wir freuen uns auf Erfahrungsberichte, über Sachspenden oder auch eine kleine Geldspende, welche unsere Arbeit unterstützen kann.

Die nächste Zusammenkunft findet am 21.06.2010 um 19:00 Uhr im Kristallpalast in den Räumen des WCC statt.

KIRCHENNACHRICHTEN

Die Kreuzkirchgemeinde Chemnitz - Klaffenbach informiert

Liebe Leserin, lieber Leser, der Monat Mai verändert unsere Natur. Überall spüren wir den Leben spendenden Geist Gottes am Werk. Im Mai feiern wir zwei große kirchliche Feiertage, am 13.05.2010 10:00 Uhr Christi Himmelfahrt in Adorf und am 23.05.2010 um 10:00 Uhr Pfingsten in Klaffenbach. Beide Ereignisse sind eng miteinander verwoben. Nachdem Jesus Christus von den Toten auferweckt wurde, blieb er 40 Tage bei seinen Jüngern. Erst nach dieser Zeit kehrte er zum Vater in den Himmel zurück. Die Jünger waren erneut enttäuscht, weil sie ohne ihren Herrn weiterleben mussten. Sie wussten nicht, dass Gott ihnen den Tröster, den Heilige Geist schicken würde. Nachdem der Geist Gottes zu den Jüngern Jesu herabkam, verstanden sie den Plan Gottes für diese Welt. Der Geist Gottes, der Heiligen Geist öffnet den Menschen das Verständnis, wer Jesus Christus für uns ist. Der Geist Gottes schenkt den Gläubigen an Gott. Er macht Vertrauen zwischen Mensch und Gott möglich. Er verändert Menschen und gibt ihnen Mut, ihr Leben mit Höhen und Tiefen anzunehmen. Gottes Geist begleitet unser Leben. Er lässt uns unterscheiden zwischen gut und böse, gerecht und ungerecht, war und falsch. Wir können ein Leben aus der Sicht Gottes verstehen und es nach seinem Wunsch gestalten. Unser Leben sieht nicht mehr nur auf sich, sondern bekommt den Menschen neben uns in den Blick. So, wie Gott uns nicht aus dem Blick verliert. Feiern Sie mit uns diese wichtigen Tage des Kirchenjahres! Im 2. Quartal 2010 begleiten uns noch weitere Ereignisse. Wir blicken schon auf das nächste Jahr. So Gott will und wir leben, werden wir den 100. Geburtstag unserer Kirche im September 2011 miteinander feiern. Wer Lust zum Mitgestalten hat, ist herzlich am Mittwoch, den 19.05.2010 um 19:30 Uhr ins Pfarrhaus, Klaffenbacher Hauptstraße 49, zum 2. Vorbereitungstreffen für die 100 Jahrfeier eingeladen. Wer an der Festschrift mitarbeiten möchte, ist am 31.05.2010 um 19:00 Uhr ins Pfarrhaus eingeladen. Wir brauchen Hilfe von den Klaffenbachern. Im 2. Weltkrieg sind viele Unterlagen nach Chemnitz ausgelagert worden und verbrannt. Wir suchen vom Ort und der Kirchgemeinde Ansichtskarten, Fotos, Schriftstücke, Zeichnungen und Bilder, die wir in der Festschrift veröffentlichen möchten, vom Bau der Kirche, vom Architekten Ernst Beier, vom Festumzug von der Schule zur Kirche 1911, von den Bronze-Glocken, von der Stahl-Glockenweihe, Unterlagen vom 25-jährigen, 50-jährigen, 75-jährigen Kirchweihjubiläum. Wir suchen Fotos von den Pfarrern unserer Gemeinde (Pfarrer Grube, Herrmann, Gräf, Görnitz und Rothe), Fotos vom Leichenwagen und der Hochzeitskutsche, Fotos von Konfirmationen, Taufen, Hochzeiten, in denen die Innenansicht der Kirche sichtbar wird. Sie erhalten die Originale wieder zurück. Vielleicht gelingt es uns, die Vielfalt der Gemeinde und ihre Persönlichkeiten des vergangenen Jahrhunderts festzuhalten.

KIRCHENNACHRICHTEN

Zwei weitere Ereignisse stehen uns bis zum Schuljahresende noch bevor. Am 13. Juni 2010 wird um 14:00 Uhr unser Gemeindefest mit Kindern und für Familien an und um die Kirche stattfinden. Das Fest beginnt mit einem Familiengottesdienst und anschließend gibt es ein reiches Angebot an Aktivitäten für Kinder und Erwachsene auf dem Kirchgelände. Und das nächste Fest ist der Johannistag um 19:30 Uhr auf den Friedhof.



Ganz herzlich möchten wir allen danken, die uns auch in den letzten Monaten bei den Arbeitseinsätzen auf dem Friedhof in der Kirche und am Parkplatz unterstützt haben. „Vergelts euch Gott!“ Ohne eure Hilfe wären wir noch lange nicht soweit vorangekommen mit den verschiedenen Bau- und Verschönerungsarbeiten in unserer Kirchgemeinde. Uns bleiben Dank und Freude, über die Menschen, die Gott uns an die Seite stellt, die ihre Heimat schätzen und lieben. So grüßt Sie im Namen der Kirchgemeinde Ihr Pfarrer Martin Roth

ANZEIGEN